

TUCSIN-BRIEF – Jahresbilanz 2019

The University Centre for Studies in Namibia – www.tucsin.org

Von Dr. Cornelia Limpricht



Links: TUCSIN Windhoek 01.09.2019: Dr. Iyaloo Konstantinius hielt Studentinnen einen Vortrag über Gesundheitsthemen. Rechts: Die 2018-DAAD Stipendiatin und Virologin bei ihrer Promotionsfeier



TUCSIN Windhoek-Mont-Blanc-Street

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme von TUCSIN sind nach wie vor hoch angesehen, einfach, weil die guten Ergebnisse der engagierten Lehrerinnen und Lehrer für sich selbst sprechen. Aber – wie man an den sinkenden Studentenzahlen sehen kann – wird es für die Eltern immer schwieriger die Kursgebühren zu bezahlen. Seit 2016 hat es in Namibia nicht mehr ausreichend geregnet, ein Faktum, welches zur schwächelnden Ökonomie des Landes beiträgt. Heutzutage kommt noch die Corona-Krise hinzu mit einem Ausnahmezustand, der alle Wirtschaftsbereiche an den Abgrund geführt hat.

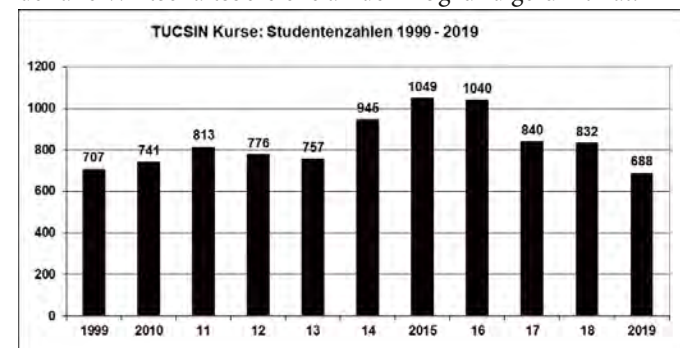


FOTO 3 Die ökonomische Krise Namibia zeigt sich auch deutlich in den sinkenden Studentenzahlen.

TUCSIN hält auch weiterhin an seinen vier Schulungszentren in Windhoek, Windhoek-Khomasdal, Oshakati und Rundu fest. An diesen Orten erhält TUCSIN zunehmend Konkurrenz durch private Einrichtungen, die das TUCSIN Konzept nachahmen für weniger Geld, jedoch ohne die Qualität zu bieten und mit dem bizarren Effekt, dass deren Absolventen im Folgejahr dann doch bei TUCSIN anklopfen. Man muss sich vergegenwärtigen, dass die nun schon lang anhaltende Krise im Schulsystem sich in hohen Zahlen von Wiederholern zeigt, die aus der Regelschule sozusagen herausgeflogen sind: Ende 2019 gab es 61.137 NSSCO-Prüflinge (Namibia Senior Secondary Certificate Ordinary Level), von denen 36.205 Wiederholer waren (AZ 10.01.2020).

Alle TUCSIN Zentren hielten regelmäßige Elternabende ab. Am 15. Juni – zum jährlichen TUCSIN Geburtstag – lud jedes der Zentren TUCSIN-Ehemalige ein, in einem lockeren Austausch über ihren Werdegang zu berichten. Ferner gab es Orientierungseinheiten durch Vorträge externer Sprecher aus dem Arbeitsministerium – in Ergänzung zu den berufsbezogenen Info-Blättern, die Martina Williams erstellt. Diese kann man auf der englischsprachigen TUCSIN Homepage unter TUCSIN Career Focus Newsletters als PDFs abrufen.



TUCSIN-Khomasdal: Bei dem Vortrag des Publizisten Otto Kapuka ging es um „ein Leben nach der Schule“.

TUCSIN-Aufbaukurse

2019 betreuten 42 Lehrerinnen und Lehrer 688 Studierende in den vier TUCSIN Zentren. Die Aufbaukurse reparieren sozusagen das ungenügende namibische Bildungssystem, indem durch Nachschulungen bis zu vier Fächer von Schulabsolventen nachgeschrieben werden können. 2018/2019 waren dies noch mehrheitlich ex-Schüler der 12. Klassen, jetzt sind es zunehmend wegen der Restrukturierung des namibischen Schulwesens (s. Namibiamaagazin 2/2018) Abschlusschüler der 11. Klassen. Die Kurse werden in zwei Niveau-Stufen angeboten, im Higher Level und im Ordinary Level. Es ist immer wieder ein Vergnügen zu sehen, wie sich TUCSIN-Studenten – so auch 2019 – oft um drei Notenstufen verbessern.

Im Ranking der Privatschulen erreichte TUCSIN im Higher Level in der Khomas-Region den 2. und national den 8. Platz.



Ende September 2019 wurden Auszeichnungen für besondere Leistungen vergeben. Hier die Mathe-Lehrerin Renuka Weerasinghe mit ihren drei Einser-Kandidaten.

TUCSIN Stipendienprogramm und Neuorientierung von TUCSIN

Im Namibiamaagazin 2/2019 berichteten wir über die Gründe des Endes der nun 33-jährigen Kooperation von TUCSIN und DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) zum Ende des Jahres 2019. Im „Finale“ waren noch 14 Stipendiaten mit

acht Master- und sechs Promotionsabschlüssen, zehn Frauen und vier Männer, von denen neun an südafrikanischen Universitäten abschlossen: Die Ausrichtungen der Studien verteilten sich auf naturwissenschaftliche Fächer, Umwelt und Wirtschaft (8), den Gesundheitssektor (3), aber auch Astrophysik, Mathematik und Erziehungswissenschaften (je 1).

Um eine Neuorientierung von TUCSIN einzuleiten, gab es Ende 2019 eine interne Befragung aller hauptamtlichen Mitarbeiter sowie des Lehrpersonals. Es galt herauszufinden, ob und wie man die gegenwärtigen Kurse von TUCSIN verbessern könnte bzw. wo neue Bedarfe liegen könnten für die Entwicklung neuer Kurse. Auch die Managementstruktur von TUCSIN wurde unter die Lupe genommen. Heraus kam einerseits, die gängigen Aufbaukurse zwar beizubehalten, aber den verschiedenen TUCSIN Zentren regional mehr Spielraum für lokale Angebote zu lassen. Andererseits sah man die Notwendigkeit, Kurzzeitkurse von bis zu drei Monaten zu den unterschiedlichsten Themenfeldern, die auch Lehrerweiterbildung und Ferienkurse für weiterführende Schulen einschließen, in Zukunft anzubieten.

Der ersten Testphase, die ab Februar 2020 eingeläutet werden sollte, kam nun die Corona-Krise dazwischen, sodass man sich, bedingt durch den Lockdown des Landes, auf die Kernthemen beschränkte.

Äußerst hilfreich hierbei war das Angebot von Welwitschia e.V. – Kooperative Bildungsprojekte in Deutschland und Namibia, seine Plattform „namshare“ für TUCSIN Zwecke anzupassen, um so eine gute Möglichkeit zum digitalen Austausch zwischen Lehrern und Studenten anbieten zu können (s. hier im Heft der Artikel von Carsten Rietmann auf S. 23). Diesen Ansatz wird TUCSIN weiterverfolgen.

TUCSIN-Tsumkwe

Die Aktivitäten der TUCSIN Tsumkwe Lodge, die TUCSIN 2014 mit dem Ziel erwarb, der lokalen San-Bevölkerung neue Perspektiven der Aus- und Weiterbildung zu bieten, sind auch 2019 sehr vielfältig gewesen.

Die touristischen Angebote wurden erweitert. Hierbei werden die umliegenden Dörfer miteinbezogen, die dadurch Einnahmen durch die Lodge erzielen. Nach einem Managementwechsel leitet ab August 2019 Sophia Kambinda die Lodge.

Der TUCSIN Programm-Manager Bruce Parcher initiierte bzw. koordinierte eine Reihe von Projekten, die am Ort, aber auch in der weiteren Umgebung stattfinden. Dabei werden natürlich die lokalen Interessenverbände wie die Ju/'hoan Traditional Authority und die Nyae-Nyae Conservancy (Hegegebiet) einbezogen:

- Sponsoren aus England und Amerika fördern das Nyae Nyae Village Vorschulprojekt und das Nyae Nyae Village Schools Feeding Projekt.
- Die norwegische Namibia-Stiftung unterstützt in dem schuleigenen Internat der Tsumkwe Primary School San-Kinder, die nun fernab ihrer Eltern bestehen müssen.
- Der deutsche Verein UBUNTU Namibia e.V. vergab zwei Stipendien an begabte San-Jugendliche in der Tsumkwe Primary School.
- Im unweit von Tsumkwe gelegenen Ort Aasvoëlne und der



TUCSIN Culture Camps sorgen für Abwechslung und Selbstvertrauen der San-Kinder in Tsumkwe. Lehrer mit seinem Schüler.

dortigen Schule, einer Primary School, wurden erfolgreich zwei Workshops für bis zu 20 Lehrer und Lehrerinnen von vier regionalen Schulen abgehalten. Hierbei ging es auch um das Ziel, Ju/hoan als Muttersprache bis zur 7. Klasse auszudehnen und entsprechende Lehrmaterialien zu entwickeln. 2020 wird die Schule ein neues Hostel erhalten. TUCSIN koordiniert und unterstützt dieses Projekt, dessen Gelder durch die beiden Rotary Clubs Bruchhausen-Vilsen in Deutschland und den Auas Club in Windhoek eingeworben wurden.

- Auch weiterhin gab es Culture Camps für Kinder und Jugendliche der San Gemeinschaft, die in Tsumkwe leben. Gemeinsam Spaß zu haben sowie das nicht-Verlernen kultureller Techniken ist hierbei das Ziel.

Nach wie vor ist es das Ziel, begabte junge Leute mit einkommensschwachem Hintergrund zu fördern – eine Aufgabe, die durch private Stipendien und Patenschaften erreicht wird. Für

alle Projekte – auch die in Tsumkwe – können Sie Patenschaften (Stipendien, Bücher, Einzelförderung) übernehmen und Spendenbescheinigungen der DNG erhalten.

TUCSIN ist in der Lage, Kurse mit akademischer wie auch praxisbezogener Zielsetzung (inklusive der Studienmaterialien) zu entwickeln und durchzuführen. Institutionen und Firmen mit Interesse an Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter wenden sich bitte an TUCSIN-Hamburg oder TUCSIN-Windhoek.

TUCSIN-Hamburg – www.tucsin.org/ / www.tsumkwe-lodge.com,
Dr. Cornelia Limpricht, Willistr. 39, 22299 Hamburg,
Tel. 040-41467093, Email: Limpricht@dngev.de

TUCSIN-Windhoek – www.tucsin.org/
www.tsumkwe-lodge.com, P. O. Box 11174, Windhoek 9000,
Namibia, Tel. 00264-61-224840, Fax 00264-61-222544,
Email: Martina.Williams@tucsin.org

E-Learning-Plattform für Namibia: namshare.education

Von Carsten Rietmann

Schutz- und Eindämmungsmaßnahmen gegen die Corona-/COVID-19-Pandemie haben auch in Namibia seit Mitte März zu Schulschließungen geführt, die im Juni und Juli schrittweise aufgehoben werden sollen (Stand Anfang Juni). Dieser lange Zeitraum erschwert die kontinuierliche und intensive Begleitung von Schülerinnen und Schülern und gefährdet Lernfortschritte. Trotz physischer Distanz muss daher ein enger Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden aufrechterhalten werden. Dies ist sowohl in Windhoek aber auch in ländlichen Gebieten mit mitunter weiten Entfernungen zur Schule essenziell.

Welwitschia e.V. – Kooperative Bildungsprojekte in Deutschland und Namibia hat als Reaktion die E-Learning-Plattform namshare.education entwickelt, um einen Beitrag zu dieser wichtigen und dringenden Aufgabe zu leisten. namshare wurde in Kooperation mit Studierenden der Universität Tübingen im Rahmen des Seminars „Alternative Wege zu Bildungs- und Berufschancen in Namibia“ konzipiert und im Folgenden gemeinsam mit einem namibischen Webdesigner programmiert und weiterentwickelt.

Die Web-Seite wurde auf spezifische namibische Bedürfnisse zugeschnitten: Im Schwerpunkt der Entwicklung stand die parallel mögliche mobile Erreichbarkeit, um die hohe Verbreitung von Smartphones bei gleichzeitig eingeschränkter Verfügbarkeit von Desktop-Computern und Laptops in Namibia zu adressieren. Die Plattform ist schlank aufgebaut, einfach zu bedienen und schließt damit eine Lücke neben bestehenden kostenpflichtigen Angeboten und kostenlosen Entwicklungen, die aber zu komplex sind, oft redundante Funktionen bieten und hohe digitale Kompetenz sowie große Bandbreite erfordern.

namshare fokussiert sich auf wichtige Funktionalitäten, die in zahlreichen Tiefeninterviews mit Namibiern über Bedarfe im Bildungssystem identifiziert wurden: a) Exchange, b) Materials und c) Perspectives. Über Exchange ist es möglich, in einem Diskussionsforum in der Lerngemeinschaft Fragen zum Unterricht und begleitenden Dokumenten zu diskutieren. Hier kann sich beispielsweise über Verständnis- und offene Diskussionsfragen ausgetauscht werden. Diese Foren werden durch Lehrkräfte moderiert und lassen sich nach Jahrgangsstufen, Typen des Schulabschlusses und Unterrichtsfächern strukturieren. Fragen können sowohl von den Lehrenden aber auch von Mitschülern beantwortet werden. Die Funktion Materials verfügt über Möglichkeiten zum Up- und Download von Dokumenten. Hier können (nach einfacher Freigabe durch Administratoren) Unterrichtsmaterialien, -mitschnitte, Präsentationen und Hausaufgaben hoch- und heruntergeladen



werden. Die Gliederung nach den genannten Kriterien ist hier ebenso möglich, um Übersichtlichkeit und Relevanz zu bewahren. Lehrer können so beispielsweise Übungsaufgaben auf der Plattform zum Download bereitstellen und Schüler ihre Lösungen hochladen, ohne dass die Mitschüler sie einsehen können. Perspectives klärt über kurz- und langfristige Perspektiven auf. Neben bald stattfindenden Fristen, Prüfungen und relevanten Veranstaltungen informiert Welwitschia hier über seine Unterstützungsangebote Nam Career Service und Nam Career Guide. Diese bieten Informationen und persönliche Beratung zur Gestaltung des weiteren Berufs- und Bildungswegs. Auch Tests zur Entdeckung und Bewusstmachung der eigenen Talente und Interessen, Möglichkeiten zur Finanzierung des Studiums, Angebote für Praktika sowie Berichte über namibische Erfolgsgeschichten erweitern das Spektrum. Zugleich sind die namshare-Portale passwortgeschützt, um nur der jeweiligen Lerngemeinschaft einer Schule den Zugang zu ermöglichen und damit auch Datensicherheit und eine vertrauensvolle Diskussionsatmosphäre sicherzustellen.

namshare wurde als Pilotprojekt nun bereits erfolgreich bei TUCSIN – The University Centre for Studies in Namibia für alle Zentren in Windhoek, Khomasdal, Rundu und Oshakati eingeführt und soll auf weitere Schulen kostenlos erweitert werden, um die Pandemie auch im Bildungsbereich möglichst gut zu bewältigen. Es wird angestrebt, die Nutzung nachhaltig zu gestalten, um auch über die Einschränkungen der Pandemie hinaus das digitale Lernen in Namibia zu verankern und zu verstärken.

Interessierte können das Angebot unter www.namshare.education aufrufen und bei Rückfragen oder Bedarf zur Implementierung info@welwitschia.org kontaktieren.



Kontraste, unberührte Weite, Natur...

Namibia und SWA SAFARIS, eines der erfahrensten Reiseunternehmen des Landes, welches bereits seit 1954 besteht, warten auf Ihren Besuch, um Ihnen unser herrliches Land, seine vielfältigen Naturschönheiten, seine reichhaltige Fauna und Flora, seine Menschen und deren Gastfreundlichkeit zu zeigen.

Namibia ist ein Land der Kontraste, einerseits geprägt durch die deutsche Vergangenheit, ein fast europäisches Land, andererseits Afrika, wie Sie es sich vorstellen. Wir von SWA SAFARIS werden uns stets bemühen, Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Seit 1954 Ihr Reiseunternehmen mit Erfahrung

Tel: + 264-61-221193 / 237567, Fax: + 264-61-225387
PO Box 20373, 43 Independence Avenue, Windhoek, Namibia
swasaf@swasafaris.com.na - www.swasafaris.com - www.swasafaris.de



SWA SAFARIS NAMIBIA